

folge des am 31. März 1629 verstorbenen Gardehptm. **Konrad III.** Zur-
 lauben]¹ gegen [den] Mareschallen [de France, den Colonel général
 des Suisses et Grisons, François de **Bassompierre**] syn bestes thuen,
 unndt dem herren heymsetzen Welle, Wan der [Bote Kaspar?] Pürlj
 [=Pürli, von Zug und Bremgarten] fortgericht werden möchte. Allein
 dass es nit lang uffzogen werde, damit Er den [franz.] König [**Ludwig**
XIII.] noch Zue Suse [=Susa] erreychen möge: Wass nun belanget, Wass
 der herr dem h: Mareschallen für sich selbst schriben solte, sezet
 ess herr Landtaman Zue dess herren gueten Discretion, Für syn per-
 son, will Er syn best thuen, wie vermeldet. Der herr Khan dem herren
 Landtamman syn meinung wüßenhafft machen, wie bald der Pürlj khönd-
 te gefertiget Werden.

Er hete dem herren selbst geschriben, wan ihne der Rhat nit versumbt
 hete, unndt der Bot dardurch gehinderet were worden ...".

1) s. Zurlaubiana AH 135/181 Abschnitt 3

Original - AH 137, 33^r (aufgeklebt)

27

[1613?]

A

BEGEHREN¹, "SO I[C]H [DER KOMTUR DER KOMMENDE LEUGGERN, JOHANN
 LUDWIG VON ROLL] AN DIE [MALTESERRITTER-SCHAFT] TÜT-
 SCHE[R] ZUNGE HAB"

"Erstlichen Sy mich Zu Malta Jnschrybend für ein Ritter de Justitia
 vermog des vertrags Zu Baden [von 1602]², und Sentenz Zu Malta
 [von 1606]³ Mit Litera A

Zum Anderen das sy mir ein Urkund von der Thütschen Zungen Zu Malta
 Zustellend darinnen vermeldett, Sy hettend mich vor dissem billi-
 cher wiss sollen vor Lengst Jnschriben, Lutt dess Abscheid So Zu
 Baden [anlässlich der am 1. Julij] 1612 [begonnenen Jahrrechnung]⁴
 ... ergangen⁵.

Zum dritten, Will J[c]h alle Zit daruff getrungen und schier alle
 tagsatzungen angehalten, man welle doch by Jr F. G. [dem Gross-
 meister des Malteserordens?, Alof de **Wignacourt**] anhalten und
 Thütschen Zungen, man solle Lutt vertrag halten So woll J[c]h ouch
 halten, Damit J[c]h gen Malta können Züchen [- Karawanen! -] und
 by 2½ Jaren noch dienen, So mir nach von notten Zuo dem grossen
 Crütz und diewill Jch die Jar wie gemelt, nit vollkommen gedient,
 achten J[c]h So her Zwüschend ein dignitett nach der Antianitett

mich treffen wurde, soll man Sy mir ohne alle widerred folgen Lassen, Will die Zungen an der versumung schuldig

Zum Vierten will Sy schuldig gewesen Lutt vertrags und Sentenz Zu Malta mich angentz inzescriben und biss datto nit beschechen, Solle mir allen desshalber uffgeloffnen Costen ersetzt werden und welcher noch deshalben ufgan möcht byss sy mi[c]h Jnschribend und alle billigkheit gegen mir erstattend

Wann disse abgeschribne artikhell mir erstattett und den Costen ersetzt wie ouch die beschwerden So uff dem huss [- die Kommende Leuggern gemeint -] und mir verschwigen worden, abgenommen werdend und die Pensionen⁶ mit 3 Annata sich lassend abkouffen, wie dan Mir [der] receptor [der Malteserritterschaft deutscher Zunge, Ferdinand von] Muckhenthall [=Muggenthal zu Hechsenacker] angezeigt geschehen werde So bin Jch content und geschicht dem vertrag gmess und Jch will ... auch alles halten was versprochen."

"Memento Sti Johanni in Hierusalem."

1) s. Zurlaubiana AH 137/35

2) s. ebenda AH 137/104

3) s. Bühler/Tobel 135f.

4) s. EA V 2, 1086 (Nr. 803). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 1393 Art. 647

6) s. Zurlaubiana AH 137/35 Abschnitt 1

Dorsualnotiz evtl. von Konrad III. Zurlauben - AH 137, 34

28

[1636?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFÜHRER, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE
BESTRAFUNG VON BÜTLER JUN., VON RUMENTIKON

"Jung Butler [=Bütler] von Rommeldikhen [=Rumentikon] ist ... [vom Ober-]Vogt [von Cham, Johann Jakob I.] Muosen [=Muos] gestrafft worden und Zu costen buss Jn 30 gl. bracht, worden uss Ursachen wyl er [in] Zürich by einer Predig gsyn. Solches häte nit Jm sondern dem pfarherren [von Cham, Bartholomäus Keiser, wohin Rumentikon pfarrgenössig war] Zuogehört:

oder Stadt und Amt[srat] ...

Vogt Hessen [=Hess, von Cham?] Sohn [Hans? Hess] soll gefragt werden hat ein verzeichnuss gmacht wye vil und was er gstrafft."

AH 137, 34^v (aufgeklebt)